



**Landkreis
Aschaffenburg**

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

Sachstandsbericht zu den Umweltbildungsangeboten für Kindergärten und Schulen im Landkreis Aschaffenburg

18. November 2024, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

04.12.2024



Umweltbildung im Landkreis Aschaffenburg

Seit Anfang der 1990
bietet die Abfallwirtschaft
Umweltbildung in Kindergärten und
Grundschulen an.

Abfall vermeiden, Abfall richtig trennen
Kreislaufwirtschaft



Seit 2015 in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement mit neuem
Themenblock „Umwelt, Klima, Energie“

Module für Kindergärten

Thema: Abfallwirtschaft und Ressourcenschutz

Modul K 1: „Was passiert mit unserem Müll?“

Die Puppe Paul erzählt uns eine Geschichte, bei der wir erfahren, was Recyclinghöfe und Müllverbrennungsanlagen sind, warum es ganz früher keine Müllabfuhr gab und dass man mit manchen Abfällen noch etwas anfangen kann. Paul gibt auch Tipps, wie jedes Kind Müll richtig trennen oder ganz vermeiden kann. Das lernen wir bei einem lustigen Mülltrennspiel.



Modul K 2: „Kreisläufe in der Natur – Wie geht die Natur mit Bioabfällen um?“ (März bis Oktober)



Was geschieht, wenn Pflanzen im Wald absterben? Das schauen wir uns gemeinsam mit Becherlupen bei einer Exkursion im Wald an. Aber auch bei uns zu Hause gibt es viele natürliche Abfälle, die auch Bioabfälle genannt werden. Wir finden heraus, was alles zu Bioabfällen zählt und wie diese verwertet werden können. Dazu stellen wir gemeinsam einen Mini-Komposter oder Regenwurmgläser her.

Modul K 3: „Alltagsgegenstand Papier“

Der weltweite Waldverlust schreitet ungebremst voran, woran der Papierkonsum einen großen Anteil hat. Papierrecycling eignet sich sehr gut, um Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Sie lernen die Bestandteile von Papier sowie den Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung kennen. Aus Altpapier schöpfen wir gemeinsam neues Papier.



Modul K 4: „Upcycling“

„Upcycling“ bedeutet, auf kreative Weise aus wertlosem Abfall etwas wertvolles Neues zu machen und damit ehemaligen Müll wieder zu verwenden. Die Kinder überlegen, woraus sich neue, schöne Dinge herstellen lassen, mit denen man spielen oder Musik machen kann. Jahreszeitlich angepasst versuchen wir, die Vorschläge umzusetzen.



Thema: Umwelt, Klima, Energie

Modul K 5: „Wetter und Klima“

Spielerisch erhalten die Kinder grundlegendes Sachwissen zu den Themen Wetter, Klima und Klimawandel. Mit praktischen Experimenten und dem Erforschen des eigenen Umfelds werden den Kinder Einblicke in Wettererscheinungen ermöglicht und Klimaprozesse veranschaulicht.



Modul K 6: „Energiedetektive“

Was ist Energie, woher kommt sie und wie können wir selbst Energie herstellen? Dazu probieren wir Wasser-, Sonnen- und Windenergie aus. Mit dem Energie-Erlebnis-Fahrrad erzeugen wir selbst Strom und erfahren dabei, wie schwer es ist, mit eigener Muskelkraft so viel Energie zu erzeugen, um beispielsweise ein Radio zum Spielen zu bringen oder Seifenblasen herzustellen.



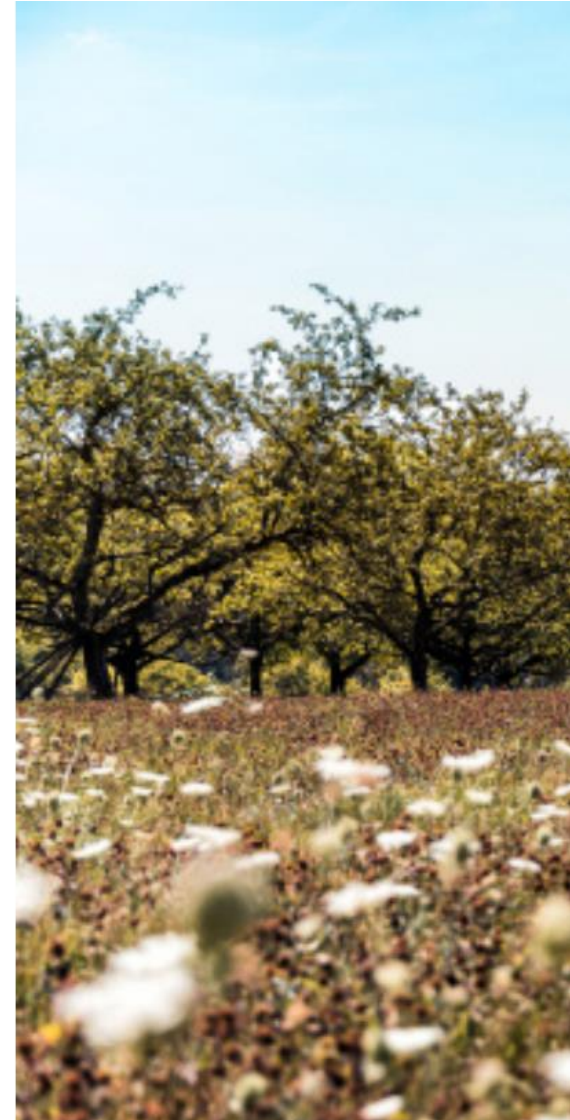
Modul K 7: „Biologische Vielfalt“ (März bis Oktober)

Mit Becherlupen begeben wir uns auf die Suche nach Pflanzen und Tieren und versuchen diese zu bestimmen. Je nach Jahreszeit und Biotop können wir Kräutertimonade, Salben oder Säfte herstellen. Hierfür eignen sich Wanderungen zu einem Wald, einer Wiese, einer Hecke oder an einen Bach oder Teich.



Modul K 8: „Klimafrühstück“

Wir bereiten gemeinsam ein Frühstück mit regionalen und saisonalen Zutaten zu, bei dem nur wenige Abfälle übrig bleiben. Nach Absprache können hierfür saisonales Gemüse mit Dips, Joghurt mit saisonalen Früchten oder ein warmes Gericht zubereitet werden.



Module für Schulen

Thema: Abfallwirtschaft und Ressourcenschutz

Modul S 1: „Wertstoff oder Abfall“

Abfall vermeiden und richtig trennen sind wichtige Ziele der Unterrichtseinheit. Die Kinder lernen spielerisch, dass sie durch umweltbewusstes Handeln und Abfallvermeidung helfen können, unsere natürliche Umwelt zu schützen. Weniger Müll zu produzieren heißt nicht nur die Müllberge zu reduzieren, sondern auch das Leben in Boden und Wasser zu bewahren, zur Luftreinhaltung beizutragen, Rohstoffe und Energie zu sparen und Landschaftsräume zu erhalten.



Modul S 2: „Lebensraum Boden“ (April bis November)

Der Boden unter unseren Füßen besteht nicht nur aus totem Material, sondern ist schützenswerte Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch. Mit Eimer, Schaufel und Becherlupe erkunden die Schüler die Lebewesen in der Erde. Dabei lernen sie auch die Faktoren kennen, die die Bodenbildung beeinflussen. Sie erfahren, wie der Kreislauf des Lebens bereits in der Erde beginnt, wie wir Menschen auf das System einwirken und es verändern können. Der Bau eines Regenwurmglases oder eines Komposters sind möglich. Dieses Modul eignet sich gut als Exkursion.



Modul S 3: „Rohstoff Papier“

Der weltweite Waldverlust schreitet ungebremst voran, woran der Papierkonsum einen großen Anteil hat. Papierrecycling eignet sich sehr gut um Grundschulern für das Thema zu sensibilisieren. Sie lernen die Bestandteile von Papier sowie den Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung kennen. Aus Altpapier schöpfen wir gemeinsam neues Papier.



Modul S 4: „Upcycling“

„Upcycling“ bedeutet, auf kreative Weise aus wertlosem Abfall etwas wertvolles Neues zu machen und damit ehemaligen Müll wieder zu verwenden. Die Schüler analysieren, welche Dinge sich zu Wieder- und Weiternutzung eignen, um Abfall vermeiden und Rohstoffe sparen zu können.



Modul S 5: „Zu schade für die Tonne“

Jeder von uns wirft pro Jahr durchschnittlich 82 kg Lebensmittel weg. Die Herstellung verbraucht wertvolle Ressourcen und verursacht klimaschädliche Gase. Wir besprechen, warum wir so viele Lebensmittel wegwerfen und welche Folgen das hat. Wir kochen zusammen in der Küche oder im Freien auf der Feuerstelle nach Rezepten, die sich sehr gut für die Resteverwertung eignen.



Modul S 6: „Kleidung“

Wozu brauchen wir Kleidung, ist sie Statussymbol oder Wegwerfartikel? Kleidung verbraucht Ressourcen, von der Herstellung über den Transport in die Läden bis hin zum Waschen. Die Schüler lernen die Produktionskette und ihre Auswirkungen von der Erzeugung der Rohstoffe über die Arbeitsbedingungen in Textilfabriken bis hin zu den Problemen bei der Entsorgung kennen. Ziel ist die Entwicklung eines reflektierten Konsumverhaltens.



Thema: Umwelt, Klima, Energie

Modul S 7: „Biotop Wald“

Welche Rolle spielt der Wald beim Klimawandel und welche Wechselwirkungen gibt es? Gemeinsam erarbeiten sich die Schüler, welche Funktionen der Wald hat und wie das Ökosystem Wald funktioniert. Dazu lernen sie den Stockwerksaufbau des Waldes sowie die wichtigsten heimischen Baum- und Tierarten kennen. Dieses Modul eignet sich gut als Exkursion.



Modul S 8: „Biotop Wasser“ (März bis Oktober)

Wasser ist nicht nur für uns Menschen lebensnotwendig. In jedem Fließgewässer leben vielfältige Tiere und Pflanzen. Die Schüler entnehmen mit Keschern und Becherlupe kleine Proben aus einem Bach und bestimmen diese. Anhand der Lebewesen lernen sie mit einfachen Mitteln die Gewässergüte zu bestimmen. Zusätzlich erfahren sie viel Wissenswertes über den Wasserkreislauf und über den ökologischen Umgang mit dieser wertvollen Ressource.



Modul S 9: „Biotop Wiese“ (März bis Oktober)

Am Beispiel Streuobstwiese lernen die Schüler die wichtigsten heimischen Obstbäume und die Wiese als Lebensraum für verschiedenste Pflanzen und Tiere kennen. Sie erfahren viel über die Abhängigkeiten innerhalb eines solchen Ökosystems. Spielerisch und mit allen Sinnen erleben die Schüler die Wiese zu den verschiedenen Jahreszeiten. Im Frühling liegt der Schwerpunkt auf dem Erkennen und Sammeln von Kräutern mit Zubereitung von Kräuterlimonade oder Löwenzahnhonig. Im Herbst können wir Äpfel sammeln und daraus Apfelsaft herstellen.



Modul S 10: „Biotop Hecke“ (März bis November)

In Hecken gibt es unglaublich viel zu entdecken: Insekten, Vögel und ihre Nester, viele verschiedene Pflanzen und Sträucher mit duftenden Blüten oder farbenfrohen Früchten - je nach Jahreszeit. Ursprünglich verdankt die Hecke ihre Existenz früherer bäuerlicher Tätigkeit; heute ist sie von großer Bedeutung für die Artenvielfalt und als Schutz vor Wind und Lärm. Die Kinder lernen in vielfältigen Spielen und Aktionen die Heckenpflanzen mit ihren tierischen Bewohnern kennen.



Modul S 11: „Klimafrühstück“

Als Vorbereitung für ein ganz normales Frühstück werden Kriterien für einen nachhaltigen Einkauf erarbeitet: Abfallarm, regional, saisonal, bio und fair. Durch die Kombination von Theorie und Praxis begreifen die Schüler, dass jeder sowohl zum Klimawandel beiträgt als auch von den Folgen betroffen ist. Die Schüler bewerten ihr Frühstück mit „ökologischen Fußabdrücken“.



Modul S 12: „Energie-Werkstatt“

Was ist Energie, woher kommt sie und wie können wir in der Schule Energie sparen? Um diese Fragen zu beantworten begeben sich die Schüler unter anderem auf die Suche nach „Stromfressern“ und erzeugen auf dem Energie-Erlebnis-Fahrrad selbst Strom. Dabei erfahren sie, wie schwer es ist, mit eigener Muskelkraft so viel Energie zu erzeugen, um beispielsweise ein Radio zum Spielen zu bringen.



Modul S 13: „Wetter und Klima“

Mit Spielen und Experimenten rund um Wetter und Klima lernen die Schüler zu verstehen, was sie vielleicht schon in den Medien über zunehmende Extremwetterereignisse und Klimaveränderungen gehört haben. Sie erkennen, welche Probleme der Klimawandel verursachen kann.



Umweltbildung an Kindergärten und Schulen

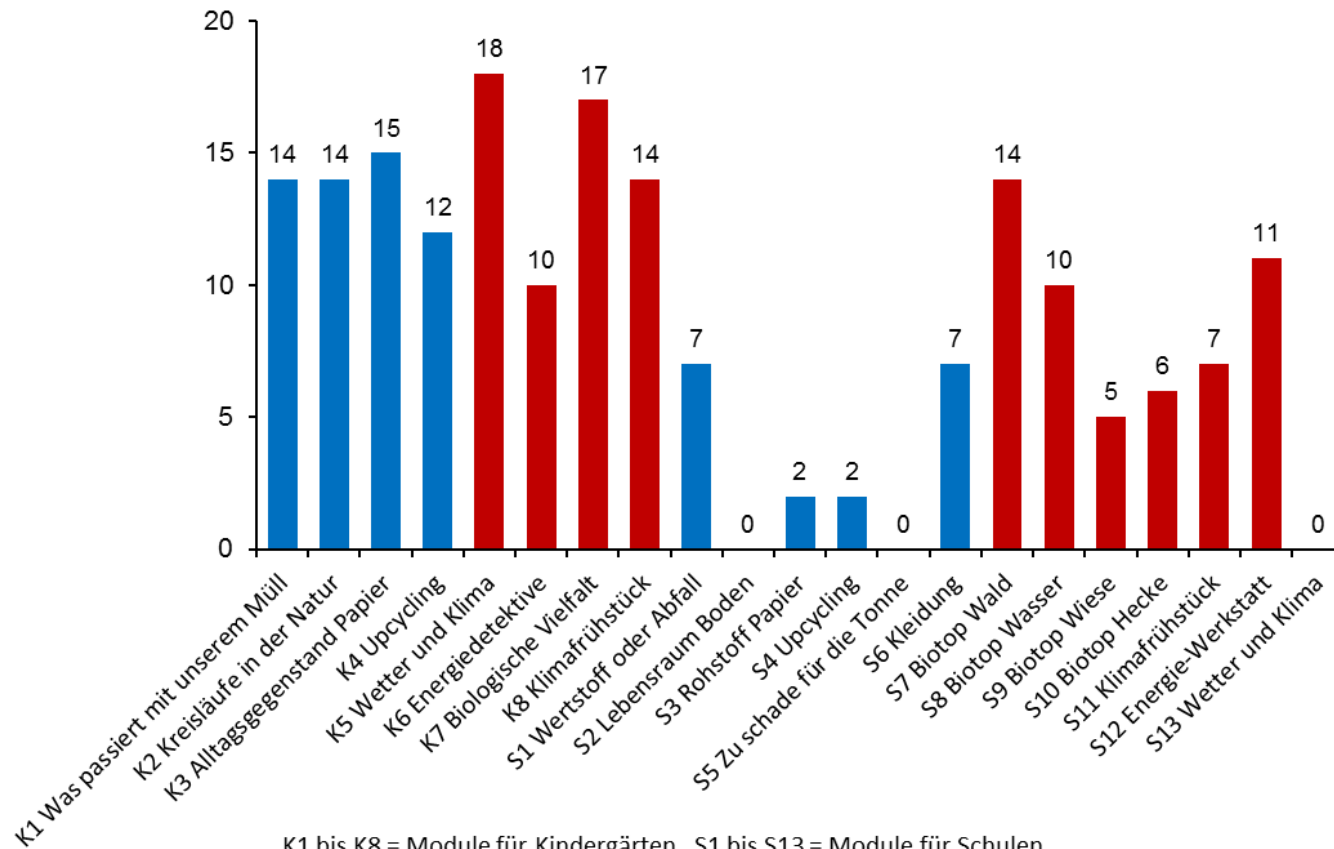
Nachfrage 2023 und 2024 (Stand Ende Oktober)

	Kindergärten (Termine)	Schulen (Termine)	Kinder	Abfallwirtschaft und Ressourcenschutz Unterricht (à 45 min)	Umwelt, Klima Energie Unterricht (à 45 min)	Honorarkosten [Euro]
2023	28 (114)	17 (69)	3.970	121	141	13.700
2024	10 (27)	13 (68)	2.170	44	191	8.100

Umweltbildung an Kindergärten und Schulen

Verteilung Module 2023

Umweltbildung im Landkreis Aschaffenburg
Nachgefragte Module 2023

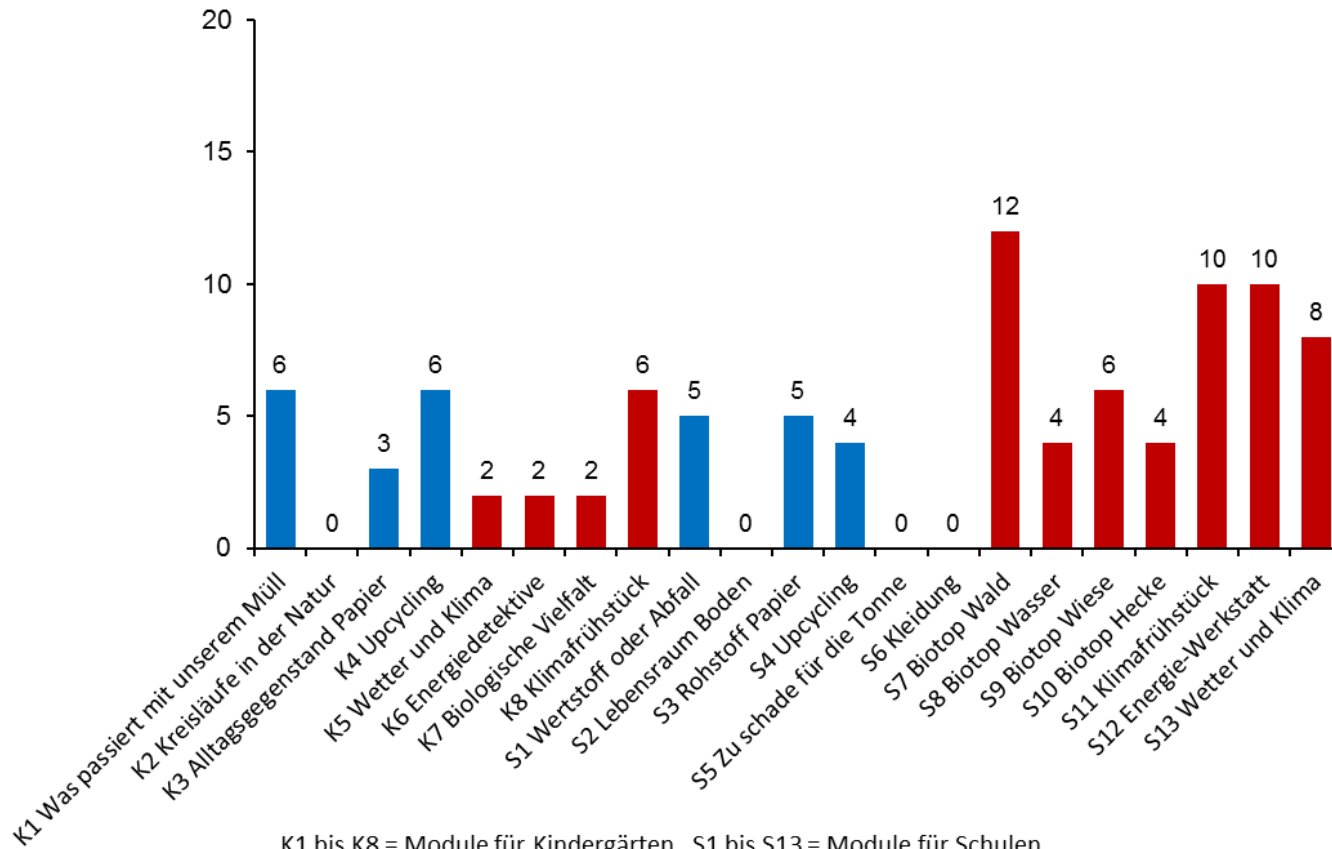


K1 bis K8 = Module für Kindergärten S1 bis S13 = Module für Schulen

Umweltbildung an Kindergärten und Schulen

Verteilung Module 2024 (Stand Ende Oktober)

Umweltbildung im Landkreis Aschaffenburg
Nachgefragte Module 2024 (Stand Ende Oktober)



Fritzi und Lulu – Der Müll muss weg! – Kamishibai



- Erzähltheater mit 14 Karten im DIN A3 Format
- Kostenfrei für die Kindergärten
- Finanziert über die Abfallwirtschaft

Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Nachhaltigkeit ist seit geraumer Zeit von großer Bedeutung, nicht nur im Schulalltag, sondern vorrangig im Alltag eines jeden Menschen.

Der Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung oder das Erreichen des Zwei-Grad-Ziels beim Klimaschutz und die Erhaltung der Biodiversität als Lebensgrundlage auf unserem Planeten sind nur drei der Ziele des weltweiten Aktionsprogrammes Agenda 2030.



Dabei bildet die Nutzung von Lernorten außerhalb der Schule eine ideale Brücke zwischen Theorie und Praxis. Durch hohe Schüleraktivitäten nehmen die Schülerinnen vielfältige Impulse zur Verständnisbildung für das Konzept der Nachhaltigkeit mit in ihre Lebenswelt.

Informationen und Organisation

Zielgruppe:
Sekundarstufe I im Landkreis Aschaffenburg

Zeitbedarf:
3 Stunden

Kosten:
2 Module stehen jeder Schule aus dem Landkreis Aschaffenburg kostenfrei zur Verfügung.
Jedes weitere Modul: 5,- Euro/Schüler*in.
Der Transfer nach Hobbach wird finanziell unterstützt von: **Energieversorgung MainSpessart**

Buchung und Fahrtkostenanträge:
www.klimaschutz-ab.de oder einfach den QR-Code scannen

Information zu den Modulen:
Christina Herzog, Hermann Bürgin
Roland-Eller-Umweltzentrum
-> umweltzentrum@schullandheim-hobbach.de
-> Tel: 09374 9711-15

Teilnahmevoraussetzung:
keine Vorkenntnisse nötig
Es sind keine besonderen Vorkenntnisse von Seiten der Lehrkräfte oder der Schülerinnen und Schüler nötig. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Freien statt. Witterungsangepasste Bekleidung wird empfohlen

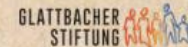
Schullandheim Hobbach
Roland-Eller Umweltzentrum, TeamPark Hobbach
c/o Schullandheim Hobbach-Bauernberg gGmbH
Bayernstraße 2-4, 63863 Eschau-Hobbach
Tel: 09374 - 97 11 0, Fax: 09374 - 97 11 22
E-Mail: verwaltung@schullandheim-hobbach.de



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

„BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen“ (BNE-Portal.de)

Die Module zur Biodiversität werden finanziell unterstützt von:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

Schlüsselthema Biodiversität



Der Schutz und der Erhalt biologischer Vielfalt werden weltweit als eine der dringendsten Aufgaben angesehen.

MODUL B1 „DAS GROSSE INSEKTENSTERBEN“



Kenntnisse zur biologischen Vielfalt werden am Beispiel der systemrelevanten Tiergruppe der Insekten durch praktische Bestimmungübungen,

hautnahe Insekten-Begegnungen und künstlerisch kreative Umsetzungen erlebnis- und handlungsorientiert vermittelt.

MODUL B2 „VERKNALLT IN VIELFALT“

Ausgerüstet mit Natur-entdecker-Westen des Naturparks Spessart geht es auf Entdecker-Safari rund um das Schullandheim. Das Ziel: Heimische Tiere, Pflanzen und Naturräume erleben und erkennen.



Schlüsselthema Energie



Die Produktion und Bereitstellung von „sauberer“ und „bezahlbarer“ Energie ist der wichtigste Faktor für das Gelingen des Klimaschutzes.

MODUL E1 „KOCHEN MIT DER SONNE“



Die gemeinsame Zubereitung eines Mittags-Snacks für die ganze Klasse – ausschließlich mit Hilfe der Sonnen-Energie – zeigt uns Chancen und Möglichkeiten einer einfachen Nutzung von Sonnenenergie.

MODUL E2 „EARTH, WIND AND FIRE“

Vom Energie-Dreisprung bis zur Arbeit mit der Wärmebildkamera setzen wir uns in Kleingruppen mit dem gesellschaftlichen und persönlichen Umgang mit Energie auseinander.



Schlüsselthema Klimawandel



In der Klimabildung geht es darum, einen Wertekompass zu entwickeln und Verhaltensweisen zu reflektieren, die das tägliche Lebens- und Konsumverhalten betreffen.

MODUL K1 „KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ“



„Physik kann man nicht verhandeln“. Forschendes und entdeckendes Lernen in Kleingruppen mit dem LMU-Klimakoffer bringt uns die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels näher.

MODUL K2 „KLIMAFABRIK WALD“

Auf einer wald- und erlebnispädagogisch ausgerichteten Exkursion erleben wir die vielfältigen Funktionen des Waldes und wie sich der Klimawandel auf das Ökosystem Wald auswirkt.



Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

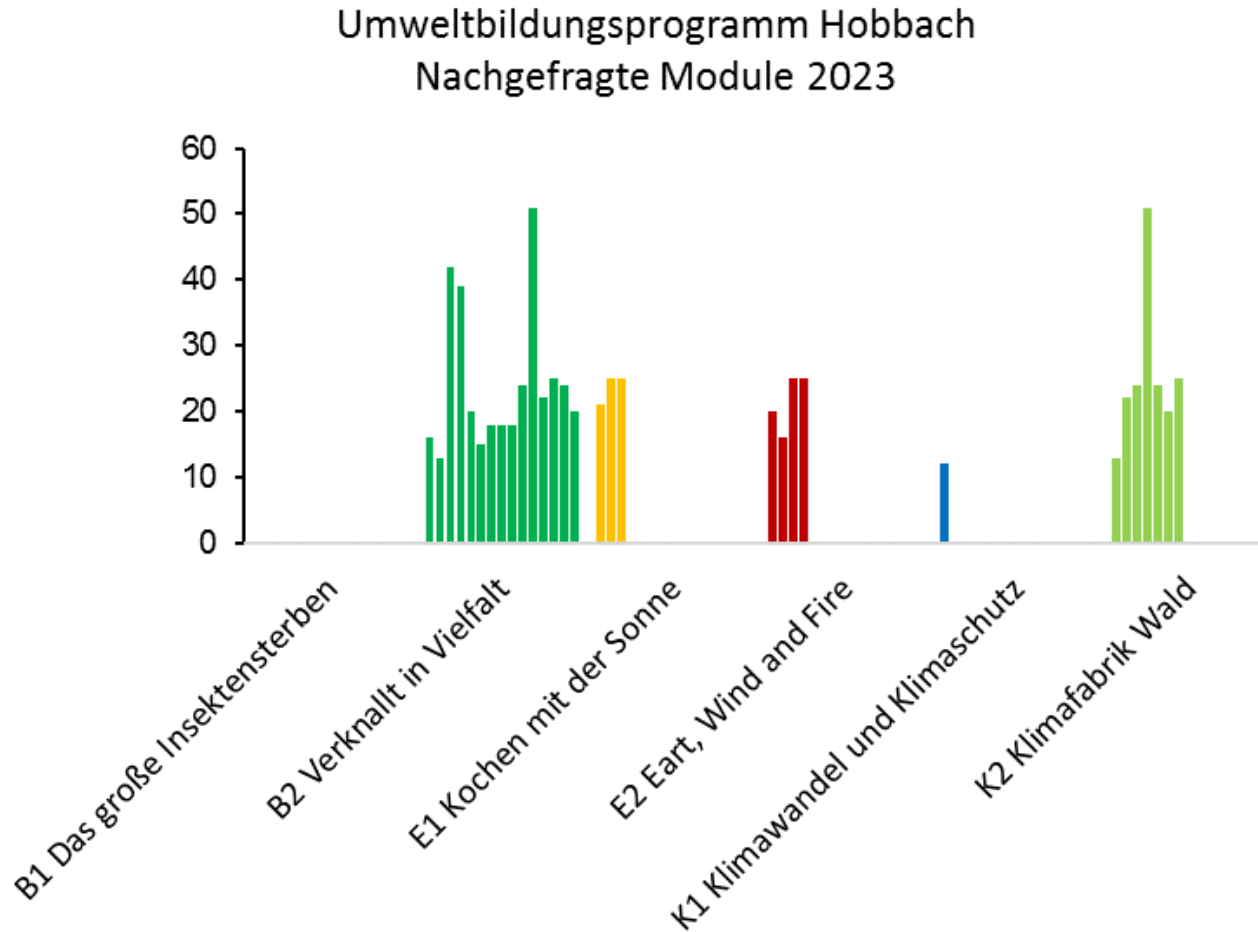
Nachfrage 2023 und 2024 (Stand Ende Juli)

	Tage	Mittelschule	Realschule	Gymnasium	Berufsschule	Förderschule	Schüler
2023	22	5	1	-	1	-	731
2024	26	6	-	2	1	2	517

	Schüleranzahl					
	Modul B1 Das große Insektensterben	Modul B2 Verknallt in Vielfalt	Modul E1 Kochen mit der Sonne	Modul E2 Earth, Wind & Fire	Modul K1 Klimawandel und Klimaschutz	Modul K2 Klimafabrik Wald
2023		365	71	68	12	179
2024	15	323	58	49	-	72

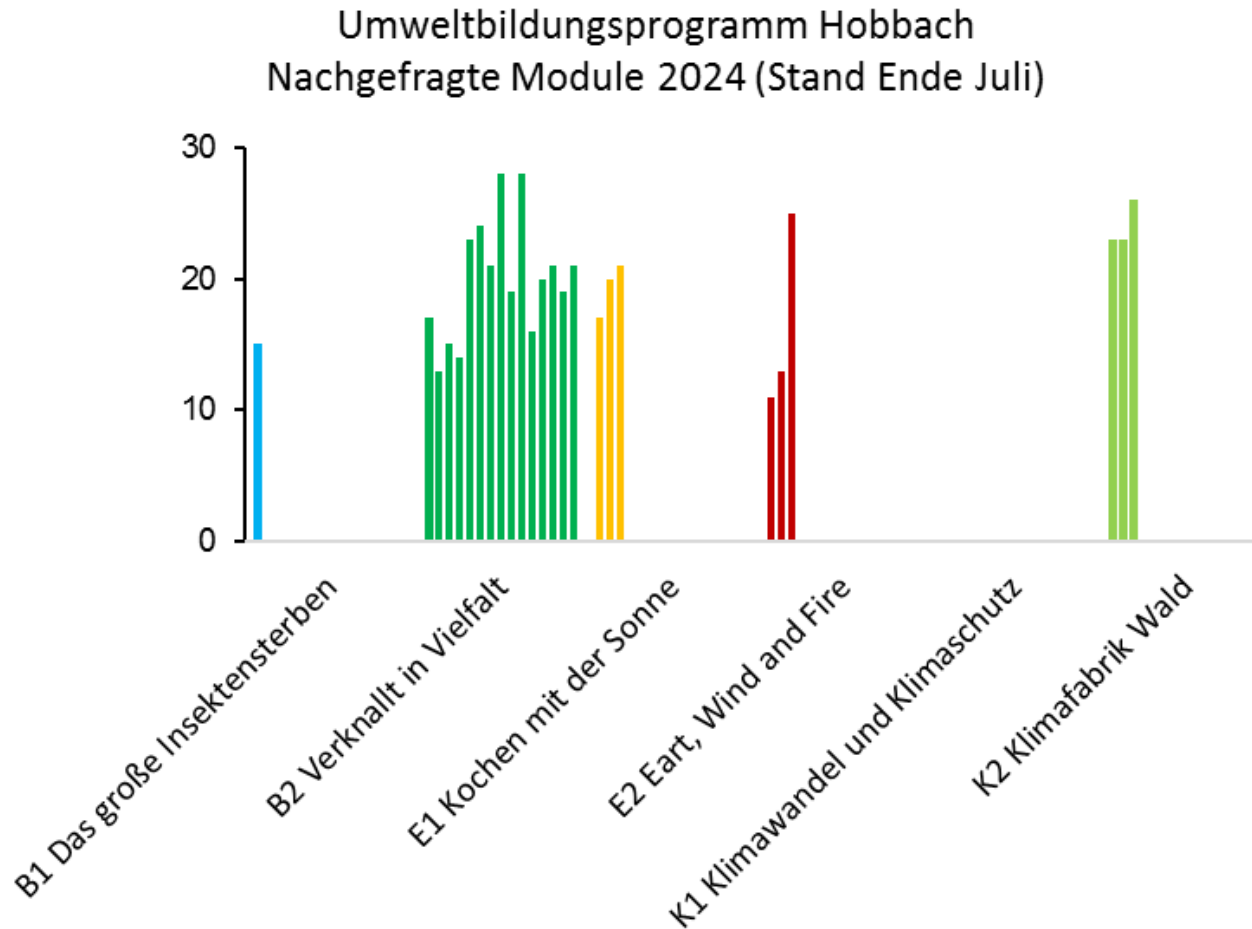
Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

Nachfrage Module 2023



Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

Nachfrage Module 2024 (Stand Ende Juli)



Umweltbildungsprogramm Roland-Eller-Umweltzentrum Hobbach

Nachfrage Fahrtkostenzuschuss Bus-Transfer (50 %), finanziert von der Energieversorgung Main-Spessart GmbH (5.000 € jährlich)

	Anträge [Anzahl]	Fahrten [Anzahl]	Zuschusshöhe [Euro]
2023	3	5	1.325,00
2024 (Stand Ende Juli)	8	8	1.576,05

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht zu den Umweltbildungsangeboten für Kindergärten und Schulen im Landkreis Aschaffenburg zur Kenntnis.



Landkreis Aschaffenburg

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.